Kirchblick

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Asendorf

Ausgabe
März - Mai 2018

Zeig dich! – sieben Wochen anders leben

„Und jetzt singt jeder mal ein Lied! Solo, versteht sich.“ Es gibt Situationen, da fragt man sich ganz automatisch, ob man nicht gerade jetzt eben dringend den Raum verlassen muss…. Ja, nicht wenige würden wohl kneifen bei dieser Ansage. Aber ich kenne eine ganze Reihe Menschen, dich sich ein Herz gefasst haben und das gemacht haben: ein Lied gesungen, alleine. Das war bei unserem Begegnungscafé im November. Der Gemeindesaal voll mit neu zugezogenen Asendorfern aus aller Welt, Syrien, Kolumbien, Iran, Irak, Italien… und mit Ureinwohnern natürlich auch. Ja, und tatsächlich hat dann stellvertretend für das jeweilige Land jemand gesungen.
Überraschend schön, überraschend rührend, überraschend anders… Das blieb uns allen in Erinnerung. Dieses Erlebnis könnte wunderbar zu der Initiative der evangelischen Kirche in Deutschland passen: „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen.“ Sieben Wochen leben mit offenem Visier, kein „man müsste doch mal“, könnte doch mal. Sieben Wochen mit der Überschrift: Tu es! Eine Idee geboren aus der Sehn-sucht nach einem anderen, tieferen Leben, angesiedelt in der Passions-zeit, von alters her eine Zeit der Umkehr, der Erneuerung. Und seit einiger Zeit lassen sich immer mehr Menschen darauf ein, für ein paar Wochen anders zu leben. Auf dem Werbeplakat ist ein Vater mit seinem Kind an der Hand zu sehen, beide mit Superman-Umhang und Augenklappe, eine Faust zum Himmel gereckt, bereit zum Abflug.
Zeig dich! Das haben sich auch die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstands-Wahl zu Herzen genommen. Und das nicht nur für sieben Wochen. Sie wollen mitmachen in der Gestaltung und Leitung unserer Gemeinde, wollen sich zeigen, bekannte oder auch andere Wege versuchen. Wer das ist, lesen Sie in diesem Heft auf den Seiten 4 und 5.
Zeig dich! Eigentlich hat dieses Motto zwei Richtungen. In der Begegnung mit Gott fragen Menschen immer wieder: Wer bist du? Und auch Gott scheint genau diese Frage zu provozieren, wenn er Menschen begegnet. So haben das auch die Menschen erfahren, die im letzten Jahr die „Exerzitien im Alltag“ in unserer Gemeinde mitgemacht haben. Vier Wochen mit täglicher Gebetszeit. Und je näher sie sich selber kamen, desto mehr zeigte sich Gott und umgekehrt.

Spannend! Dieses Abenteuer wird auch in diesem Jahr wieder starten. (Infos auf unserer Internetseite) Zeig dich! Klingt anstrengend? Vielleicht. Ob es wohl für ein Schneeglöckchen anstrengend ist, sich dem Licht zuzuwenden und … sich zu zeigen? Gott sei dank tut es genau dies, sonst würde es ja sein Wesen komplett verpassen! Mit uns ist das ähnlich, glaube ich. *„Du wirst sein wie ein Garten, in dem es wächst, in dem es blüht“*(Jes, 58,11) verspricht uns Gott. Wer wollte das nicht?

Herzliche Grüße von Ihrer Pastorin

Melanie Simon

Von der Dunkelheit ins Licht

Ostern in unserer Gemeinde

Es gibt in diesem Jahr wieder viele Möglichkeiten, sich gemeinsam auf Ostern einzustimmen: Drei **Passionsandachten** laden dazu ein, sich mit Liedern, Gebet, Stille dem Geheimnis des Leidensweges Jesu anzunähern. Die Andachten werden ganz im Zeichen der Jahreslosung stehen und nach (verschütteten?) Lebensquellen fragen. Die erste Passionsandacht wird mit einer Orgelmeditation von Charlotte Jacobi kombiniert sein. Die Karwoche beginnt mit einem **Segnungsgottesdienst**, in dem Sie sich persönlich einen Segen zusprechen lassen können. Am Gründonnerstag wollen wir wieder das **Passahmahl** miteinander feiern: wenn es gegen 20:00 Uhr am Abend zu dunkeln beginnt, werden die Lichter des siebenarmigen jüdischen Leuchters, der Menora, den festlich vorbereiteten Raum erfüllen und wir hören die alte Geschichte des Auszugs des Volkes Israel aus Ägypten in die Freiheit. In der Tradition dieser Geschichte lebte Jesus und deutete sie beim letzten Abendmahl auf seinen Tod hin um. Wenn Sie gerne an diesem besonderen Abend mit dabei sein wollen, melden Sie sich bitte vorher bei mir an. Die gemeinsame Feier wird übergehen in ein gemeinsames Abendessen vom Mitbringbuffett. Gleich am Tag darauf gehen wir den Weg Jesu in die Dunkelheit mit, gedenken seines Todes am Kreuz und feiern den **Karfreitag** mit einem Gottesdienst. Den Weg aus der Dunkelheit ins Licht, vom Tod ins auferstandene Leben, werden wir, wie schon im letzten Jahr in der Feier der **Osternacht** mitverfolgen. Um 6 Uhr in der Frühe, wenn die Sonne noch nicht aufgegangen und es noch dunkel ist, gehen wir in die Kirche und erleben, wie der dunkle Raum Schritt für Schritt vom Osterlicht erhellt wird, hören im gesungenen und gesprochenen Wort vom Sieg des Lebens. Am **Ostermontag** wird es einen Abendgottesdienst geben.

Melanie Simon

Besuchsdienst

Im September 2015 wurde der Besuchsdienst, den es davor schon einmal gab, in der Kirchengemeinde Asendorf wieder belebt!
Der Besuchsdienst möchte Menschen begegnen und mit ihnen in Kontakt treten. Dabei ist ein aktives Zuhören und eine Wertschätzung eine Selbstverständlichkeit. Einer Tätigkeit nachzugehen und so die christliche Verantwortung mitzutragen, gehört ebenso dazu. Natürlich unterstehen alle Besuchsdienst-Mitglieder der Verschwiegenheit und dem Datenschutz wird ebenfalls Rechnung getragen.
Seit der Neugründung des Besuchsdienstes, gehört es dazu, dass ein vierteljährliches Treffen stattfindet, hier wird eingeteilt, wer zu welchen Besuchen möchte und auch viele andere Themen werden besprochen. Auch ein Erfahrungsaustausch und regelmäßige Fortbildungen stehen mit auf dem Programm. Frau Simon rundet diese Treffen immer mit guten Gesprächsthemen ab.
Neun Damen und ein Herr besuchen Gemeindemitglieder ab dem 86. Lebensjahr anlässlich des Geburtstages. Davor, das heißt zum 80. und 85. Geburtstag und auch wieder zum 90. und 95. Geburtstag wird der Besuch von der Pastorin Melanie Simon und den Kirchenvorstehern übernommen.
Die Jubilare, die im Ort Asendorf und Arbste wohnen, bekommen Besuch von Heinrich Burdorf und Gisela Rajes. In den Ortsteilen Brebber und Graue von Barbara Engelke, in Haendorf von Annelore Clausen und Gisela Brettmann, in Kampsheide und Uepsen von Bärbel Helmke und Irmgard Brockmann, in Hohenmoor von Gisela Klare und Marlis Rahlmann. Die ehemaligen Mitbürger/innen in den Seniorenheimen werden von Elisabeth Detering, Bärbel Helmke, Irmgard Brockmann, Gisela Rajes und Ute Marks besucht. Es kann allerdings auch so sein, dass die zuständigen Mitglieder auch in anderen Ortsteilen besuchen, wenn sie die zu Besuchenden persönlich gut kennen. (Es ist schon für beide Seiten gut, wenn man sich kennt. Die Unterhaltung wird dann bunter!)

In den Heimen werden die Bewohner nicht nur zu den Geburtstagen, sondern auch gerne einmal „zwischendurch“ besucht.
Wer sich Besuche wünscht, unabhängig vom Alter, kann sich bei Pastorin Melanie Simon (04253/362) melden, oder bei Marlis Rahlmann (04253/657).
Wer Interesse am Besuchsdienst hat und gerne dieses Ehrenamt mit ausführen möchte, ist herzlich eingeladen zum nächsten Treffen am 25.04.2018 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus dabei zu sein.

Zu Pfingsten fliegen weiße Tauben

So war es jedenfalls im letzten Jahr. Da kamen die frisch getauften Kinder mit ihren Eltern nach dem Gottesdienst aus der Kirche, und waren auf der Suche nach der Überraschung, die nun auf sie warten würde. Nachdem wir schon im Gottesdienst weiße Papierflieger haben segeln lassen, verbunden mit guten Wünschen für die Täuflinge und ihre Familien, war das nur noch ein kleiner Schritt – aber einer mit großer Wirkung. Zuerst durften die Eltern die Taube in die Hand nehmen, staunten zusammen mit den Kindern über diesen Boten aus dem Himmelsraum, und dann flogen die Vögel los in den blauen Himmel hinein. Was für ein Bild! Zu Pfingsten kommt der Heilige Geist vom Himmel herab, in aller Freiheit, in aller Schönheit und bringt Botschaft von Gottes Kraft. Die Taube war schon immer ein Zeichen dafür. Dieses Jahr soll es Pfingsten wieder so sein: da wollen wir wieder weiße Tauben fliegen lassen. Allerdings brauchen wir dafür auch Menschen (-kinder), die sich an diesem besonderen Tag taufen lassen möchten. Wie wärs? Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Am Freitag vor dem Sonntag Kantate („Singt!“) wird in der Kirche ein „offenes Singen“ angeboten unter der Leitung von Charlotte Jacobi und Pastorin Melanie Simon. Lieder rund um das Thema „Quelle“, passend zur Jahreslosung „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offb. 21,6), können gemeinsam ausprobiert werden. Jeder, der Spaß am Singen hat, ist herzlich willkommen. Am Sonntag darauf wird der St.-Marcellus-Chor zuvor eingeübte Lieder in den Gottesdienst einbringen. Das offene Singen beginnt am 27.4. um 18:00 Uhr.

Leben und Glauben teilen

Erwachsenenrüstzeit und Gemeindebegegnung im Evangelischen Kloster Drübeck

Wieder-Sehen und Weiter-Sehen. Beides wird bei der Gemeindebegegnung eine wichtige Rolle spielen. Wir wollen einander als Gemeinden, vor allem aber als Menschen begegnen.
Vom 2. bis zum 6. Mai 2018 werden wir im evangelischen Kloster Drübeck zu Gast sein (www.kloster-druebeck.de). Am Nordrand des Harzes, umgeben von einer malerischen Außenanlage wohnen wir in komfortablen 1- und 2-Bett-Zimmern und genießen den sehr guten Komfort dieses kirchlichen Tagungszentrums. Neben allen persönlichen Begegnungen und Aktivitäten vor Ort werden wir uns mit einem Thema beschäftigen: „Leben und Glauben teilen - miteinander und mit den ganz anderen“. Wir wollen die Vielfalt an heutigen Lebens- und Glaubenswegen wahrnehmen und bedenken, wie wir unseren Glauben und unser Profil heute leben und ausdrücken können. Dies geschieht wie immer im offenen Austausch mit Impulsen, Gesang und Gebet.

Weitere Angebote im abwechslungsreichen Programm unserer Gemeindebegegnung sind eine Klosterführung, ein Tagesausflug nach Göttingen mit Besuch bei einer islamischen Gemeinde und eine Reise ins nahe Wernigerode.
Für die Teilnahme an der Gemeindebegegnung ist ein hinreichend guter Gesundheitszustand und eine angemessene Mobilität notwendig.

Die Kosten für die Gemeindebegegnung vom 2. bis zum 6. Mai 2018 im Kloster Drübeck betragen voraussichtlich 320,00 Euro pro Person. Darin sind die Übernachtungskosten, alle Mahlzeiten im Tagungshaus sowie die Eintrittskosten auf den Ausflügen enthalten. Die Anreise erfolgt wahrscheinlich mit privaten Kleinbussen bzw. PKW.

Wenn Sie noch mehr über die Gemeindebegegnung erfahren wollen, sprechen Sie bitte Pastorin Simon / Pfarrer Roßner an. Es gibt insgesamt 27 freie Plätze.

Lassen Sie sich also zum Wieder-Sehen und Weiter-Sehen, zu besonderen persönlichen und geistlichen Erholungstagen im Mai 2018 einladen.

Wahl des neuen Kirchenvorstandes

Am 11.März ist Wahltag für den neuen Kirchenvorstand, der alle sechs Jahre gewählt wird.
8 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl.
6 davon dürfen dann am 11.März gewählt werden, 2 weitere können hinterher vom Kirchenvorstand in ihr Amt berufen werden. Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, gemeinsam mit dem Pfarramt die Kirchengemeinde zu leiten.
Hier können Sie sich informieren, wer sich hinter den Namen der Kandidatenliste verbirgt.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

in alphabetischer Reihenfolge

Hans Bockhop

Ich bin Hans Bockhop, 46 Jahre alt, wohne in Graue, bin verheiratet und habe zwei Berufe gelernt: Landwirt und Kaufmann. Vor sechs Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt und im Kirchenvorstand zum Vorsitzenden des Gottesdienstausschusses. Seit 2013 bin ich Mitglied des Kirchenkreistages und Mitglied des Kirchenkreisvorstandes. 2015 wurde ich Vorsitzender unseres Asendorfer Kirchenvorstandes. In unserer Gemeinde engagiere ich mich darüber hinaus als Lektor und bin Mitglied in der Gitarrengruppe und im Sankt-Marcellus-Chor. Die Arbeit im Kirchenvorstand hat mir viel Freude bereitet, sowohl die Zusammenarbeit mit allen anderen Kirchenvorstehern als auch unsere gemeinsamen Ergebnisse. Besonders habe ich mich um die Arbeit im Gottesdienstausschuss und Leitungsaufgaben gekümmert. Wenn ich wieder gewählt werde, möchte ich mich neuen Schwerpunkten im Kirchenvorstand widmen und mich auf die Realisierung des "Sankt-Marcellus-Wohnen" und einer "Offenen Kirche" konzentrieren. Andere Aufgaben lasse ich auf mich zukommen, wenn der neue Kirchenvorstand zusammen kommt, frei nach dem Petrusbrief: "Dient einander mit den Gaben, die Gott Euch geschenkt hat.“

Irmgard Brockmann

Ich bin Irmgard Brockmann, wohne in Kampsheide, bin 65 Jahre alt und Rentnerin/Verwaltungsangestellte. Ich bin seit 18 Jahren im Kirchenvorstand und bisher im Friedhofsausschuss und Diakonieausschuss. Mir macht die Mitgestaltung in den verschiedenen Bereichen wie Friedhofsausschuss und Diakonieausschuss viel Spaß und ich möchte, dass sich verschiedene Altersgruppen bei Veranstaltungen in der Kirchengemeinde wiederfinden.

Dagmar Focke

Mein Name ist Dagmar Focke. Ich bin glücklich verheiratet und lebe mit meiner Familie in Affendorf. Durch meine drei Kinder (18,16,13 Jahre) bezeichne ich mich in erster Linie als Mutter. Als gelernte Fotografin kann ich eine gewisse kreative Herangehensweise an Dinge nicht verleugnen. Dazu kommt meiner Meinung nach auch eine gute Prise Humor und Spaß.
Insgesamt würde ich mich, wie in der Werbung, als Managerin eines erfolgreichen Familienunternehmens bezeichnen.
Die Arbeit in der Kirchengemeinde liegt mir am Herzen. Schon immer hatte ich einen Bezug zu „Kirchens“, sei es durch Musik, durch Jugendarbeit oder so wie hier in Asendorf durch die redaktionelle Arbeit.
Wir haben eine tolle Gemeinde, ich bin gern ein Teil davon.
Die Gestaltung des Gemeindelebens nicht nur rein organisatorisch, sondern auch spirituell gesehen, reizte mich über die Jahre immer mehr. Der Lesedienst oder die Vorbereitung des Weltgebetstages sind da z.B. gute Möglichkeiten sich näher mit „Gottes-Dienst“ auseinanderzusetzen. Die Form des Abend-

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL
11.03.2018
MITWÄHLEN!
EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS
MIT14
Sei dabei! Kirche mitgestalten, Demokratie live erleben.

gebetes oder auch der Exerzitien im Alltag haben bei mir eine ohnehin schon geöffnete Tür weiter aufgeschoben. Das möchte ich weitergeben und andere mitnehmen.

Joanna Menke

Ich bin 26 Jahre alt, komme aus Hohenmoor und arbeite als Physiotherapeutin. In meinem Beruf habe ich mit vielen Menschen unterschiedlichen Alters zu tun. Diese Arbeit macht mir viel Freude und hat zu dem Gedanken geführt, mich auch für das Wohl der Menschen in unserer Gemeinde einzusetzen.
Seit meiner Konfirmation bin ich bereits im Lesedienst aktiv und möchte mich nun gerne noch mehr engagieren und mich für ein vielfältiges Gemeindeleben einsetzen.

Hans-Friedrich Rothschild

Mein Name ist Hans-Friedrich Rothschild. Ich wohne in Affendorf, bin 65 Jahre alt und seit 41 Jahren verheiratet.
Von Beruf war ich Landwirt, beziehe jetzt Altersgeld, arbeite aber immer noch gerne im Betrieb mit.
Meine Frau Magdalene und ich haben 4 Kinder und 5 Enkelkinder.
Unser jüngster Sohn ist 2010 verstorben.
Bei der Wahl 2012 wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt, hier bin ich seitdem Vorsitzender des Bauausschusses und Mitglied im Friedhofsausschuß.
Viel Freude macht mir die Mithilfe in den Gottesdiensten und die Besuche zu Geburtstagen und Ehejubiläen. Diese Arbeit würde ich gerne fortsetzen.

Heidi Schmidt

Mein Name ist Heidi Schmidt, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn.
Ich bin von Beruf Bürokauffrau, seit 6 Jahren im Kirchenvorstand, wo ich mich besonders um den Friedhof kümmere.
Ehrenamtlich bin ich für die Friedhofsverwaltung zuständig.

Ronald Steinbrügger

Da ich wohl den meisten hier im Dorf nicht bekannt bin, stelle ich mich zunächst einmal kurz vor:
Mein Name ist Ronald Steinbrügger, 61 Jahre alt, verheiratet, ein erwachsener Sohn. Ich bin als Verwaltungsbeamter im Bremen beschäftigt und mit meiner Frau Siegrud 2013 von Bremen hier ins schöne Asendorf gezogen.
Im neuen Kirchenvorstand mitzuarbeiten ist mir ein Anliegen, weil ich gern in der Gemeinde Verantwortung übernehmen möchte.
Dabei liegt mir am Herzen, mit meinem Glauben unsere Kirche und den Gottesdienst mitzugestalten.
Mein Wunsch ist es, dass Kirche und Glauben wieder mehr Raum in unserem täglichen Leben einnehmen.
Diese Aufgaben würde ich gern gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Kirchenvorstands angehen und bewältigen.

Katja Sturhan

Mein Mame ist Katja Sturhan, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, und ich habe zwei Söhne.
Seit 22 Jahren wohnen wir in Graue und betreiben dort die Kunstwerkstatt Artenreich.
Studiert habe ich Freie Kunst und Kunsttherapie, und ich bin außerdem Waldorflehrerin für Kunstgeschichte.
Meinen Zugang zur Kirche habe ich besonders während meiner Konfirmandenzeit gefunden.
Kirchentage, Friedenswochen, Ostermärsche…..Es war damals eine Zeit des Aufbruchs und der Veränderung, getragen von der Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung .
Der jugendliche Enthusiasmus, gleich die ganze Welt verbessern zu wollen, ist natürlich nicht geblieben, das Grundgefühl, diese Sehnsucht nach einer gerechteren, friedlichen und lebenswerten Welt aber sehr wohl!
Was auch geblieben ist, ist das Gefühl, dass Kirche immer zu meinem Leben dazugehört.
Diese Gewissheit hat mich dazu bewogen, nun im Kirchenvorstand mitarbeiten zu wollen.

Wir nahmen Abschied

01.11.17 Marlies Wittmershaus, Asendorf, 62 J.
15.11.17 Heinrich Eckebrecht, Kampsheide, 91 J.
18.11.17 Elfriede Brinker, Haendorf, zuletzt Bruchh.-Vilsen, 94 J.
30.11.17 Hildegard Schröder, Bruchh.-Vilsen, 90 J.
02.12.17 Aline Böhm, Bruchh.-Vilsen, 92 J.
07.12.17 Ulrike Wark, Asendorf, 52 J.
08.12.17 Gerda Ahrens, Uepsen, 87 J.
20.12.17 Anna Grübmeyer, Asendorf, 91 J.
21.12.17 Erna Witt, Affendorf, 94 J.

Getauft:

18.11.17 Hiske Ahrens, Hohenmoor
18.11.17 Liessa Marie Gerhard, Wunstorf
14.01.18 Joey Elia Siemer, Asendorf

Geburtstage:

(ab 80. Geburtstag)

03.03. Elisabeth Becker, Kampsheide, 81 J.
03.03. Reo Rommel, Asendorf, 80 J.
05.03. Hans Tell, Asendorf, 87 J.
06.03. Hilde Bockhop, Graue, 80 J.
08.03. Annegret Falldorf, Uepsen, 88 J.
08.03. Hans Schröder, Vilsen, 91 J.
08.03. Heinrich Antholz, Graue, 82 J.
09.03. Wilhelm Wicke, Arbste, 84 J.
10.03. Marie-Luise Steimke, Graue, 81 J.
11.03. Helga Ehlers, Heithüsen, 89 J.
12.03. Karl-Heinz Logemann, Graue, 81 J.
13.03. Andreas Gröngröft, Asendorf, 96 J.
13.03. Heinz Rottmann, Graue, 83 J.
14.03. Irmgard Leimberg, Asendorf, 92 J.
14.03. Wilhelm Witgenfeld, Bruchh.-Vilsen, 81 J.
16.03. Heinrich Dunekacke, Barbrake, 82 J.
17.03. Eva Schrader, Asendorf, 84 J.
17.03. Ingrid Berndt, Barbrake, 83 J.
18.03. Heinrich Bultmann, Asendorf, 84 J.
21.03. Ilsemarie Dierks, Asendorf, 89 J.
22.03. Friedhelm Heinen, Asendorf, 85 J.
24.03. Alma Wendt, Kuhlenkamp, 83 J.
25.03. Annegret Wehrspaun, Asendorf, 83 J.
25.03. Else Delventhal, Graue, 81 J.
25.03. Sophie Tecklenburg, Kampsheide, 93 J.
25.03. Renate Dönau, Asendorf, 88 J.
26.03. Karl-Heinz Dohemann-Witte, Kampsheide, 83 J.
28.03. Helga Gerken, Asendorf, 80 J.
31.03. Helga Ellfeldt, Graue, 92 J.
01.04. Frieda Oeffling, Graue, 84 J.
01.04. Ilse Ohlhoff, Hohenmoor, 83 J.
02.04. Elisabeth Detering, Asendorf, 80 J.
04.04. Johann Eiskamp, Brebber , 81 J.
05.04. Friedrich Heider, Vilsen 85 J.
05.04. Meta Weinhold, Asendorf, 95 J.
07.04. Hilde Mahlstädt, Steinborn, 85 J.
11.04. Willi Oldenburg, Haendorf, 92 J.
13.04. Hannelore Paepke, Asendorf, 89 J.
13.04. Melitta Meyer, Haendorf, 90 J.
14.04. Erika Niebuhr, Kuhlenkamp, 81 J.
15.04. Fritz Dierks, Graue, 88 J.
15.04. Irmgard Rixmann, Kampsheide, 82 J.
18.04. Peter Herbst, Asendorf, 81 J.
19.04. Hanna Meinke, Graue, 82 J.
20.04. Dietrich Rixmann, Kampsheide, 81 J.
20.04. Herta Radzuweit, Asendorf, 92 J.
27.04. Anne-Ev Dohemann, Brüne, 95 J.
28.04. Kurt Osmer, Schwaförden, 80 J.
30.04. Ferdinand Wehrspaun, Süstedt, 92 J.
30.04. Gertrud Heinen, Asendorf, 84 J.
06.05. Alfred Schröder, Asendorf, 92 J.
07.05. Heinrich Focke, Bruchh.-Vilsen, 83 J.
10.05. Maria Burdorf, Asendorf, 84 J.
11.05. Anny Henke, Asendorf, 82 J.
11.05. Heinz Tecklenburg, Uepsen, 84 J.
12.05. Friedrich Ellinghausen, Graue, 81 J.
15.05. Marie Kracke, Graue, 82 J.
19.05. Marianne Thies, Schierenhop, 84 J.
19.05. Werner Wicke, Bruchh.-Vilsen, 80 J.
23.05. Helga Hacke, Graue, 81 J.
24.05. Hermann Nietfeld, Haendorf, 92 J.
24.05. Erna Warncken, Graue, 95 J.
25.05. Heinrich Holthus, Asendorf, 80 J.
26.05. Elfriede Dreyer, Brebber, 83 J.
30.05. Heinrich Wicke, Heithüsen, 84 J.
30.05. Thea Böhsl, Kampsheide, 87 J.

Die Gemeindetermine von März bis Mai

1. März Donnerstag	19.00 Uhr	Erstes Gruppentreffen Exerzitien im Alltag
2. März Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang
	19.30 Uhr	Weltgebetstag - Landesinformationen im Gemeindehaus
4. März Sonntag	10.00 Uhr	Weltgebetstag - Gottesdienst in der Kirche, Gitarren
8. März Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis Kindermann: Eisenbahnen
9. März Freitag	15.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche - offene Kirche mit Buchverkauf
	19.00 Uhr	Zweites Gruppentreffen Exerzitien im Alltag
10. März Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
	15 - 18.00 Uhr	Begegnungscafe
11. März Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Tag der Posaunen mit Posaunenchor Wahl des neuen Kirchenvorstandes
14. März Mittwoch	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Kirche
16. März Freitag	18.00 Uhr	Drittes Gruppentreffen Exerzitien im Alltag
18. März Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Gitarrengruppe anschließend Kirchenkaffee anschließend Mittagessen der Senioren im Gasthaus Gerd Uhlhorn
21. März Mittwoch	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Kirche
23. März Freitag	18.00 Uhr	Viertes Gruppentreffen Exerzitien im Alltag
24. März Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
25. März Sonntag	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung, Orgel
28. März Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorencafe Melanie Simon: Passionsandacht
	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Kirche
29. März Donnerstag	20.00 Uhr	Passahmahlfeier zum Gründonnerstag im Gemeindehaus, Flöten
30. März Freitag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Flöten
1. April Sonntag	6.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag, Flöten und Orgel anschl. Frühstück
2. April Montag	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag, Posaunen
6. April Freitag	19.00 Uhr	Orgelmeditation zum Osterfest mit Charlotte Jacobi, Musik und Texte zum Thema „Ich bin die Auferstehung und das Leben“
8. April Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Orgel
12. April Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis Fritz Bründer, Mehlbergen: Quo Vadis Landwirtschaft
13. April Freitag	15.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche - offene Kirche mit Buchverkauf
	20.00 Uhr	Gespräche zum Glauben im Pfarrhaus
14. April Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
15. April Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Gitarren anschließend Kirchenkaffee
20. April Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang
21. April Samstag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation, Orgel
22. April Sonntag	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Gitarren
25. April Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorencafe Johannes Rolfs: Jugendarbeit in Asendorf
27. April Freitag	18.00 Uhr	Offenes Singen in der Kirche
28. April Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
29. April Sonntag	18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst, Lektor Hans Bockhop, St. Marcellus Chor und Orgel
5. Mai Samstag	14.30-16.30 Uhr	Kinderkleiderbörse im Gemeindehaus mit Kuchenverkauf Fragen und Anmeldung: Jessica Döpke, Telefon 04253/800636

Fortsetzung der Terminübersicht auf Seite 8

Die Gemeindetermine von März bis Mai

Fortsetzung von Seite 7

6. Mai Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Orgel
10. Mai Donnerstag		Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt
11. Mai Freitag	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche - offene Kirche mit Buchverkauf Gespräche zum Glauben im Pfarrhaus
12. Mai Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
13. Mai Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen, Orgel, St. Marcellus Chor, Posaunen
18. Mai Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang
20. Mai Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Taufe, Orgel anschließend Kirchenkaffee anschließend Mittagessen der Senioren im Gasthaus Gerd Uhlhorn
21. Mai Montag	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstmontag, Gitarren
25. Mai Freitag	19.00 Uhr	Orgelmeditation zum Pfingstfest mit Charlotte Jacobi, Musik und Texte zum Thema: „Der Heilige Geist und die Musik“
26. Mai Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
27. Mai Sonntag	10.00 Uhr	Zeltgottesdienst, 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Asendorf, Lektor Hans Bockhop, Posaunen
30. Mai Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorencafe Bärbel Rädisch: Lesung

KIRCHENVORSTANDSWAHL 11.03.2018 **MIT**WÄHLEN!

MIT 14. Sei dabei! Kirche mitgestalten, Demokratie live erleben.

Ihre Ansprechpartner

für Friedhofsfragen:
Heidi Schmidt
Tel: 04253-776 e-mail: schmidtxdrei@freenet.de

des Kirchenvorstandes:
Hans Bockhop (1. Vorsitzender)
Tel: 04253-92025 e-mail: hans.bockhop@hof-bockhop.de

im Pfarramt:
Pastorin Melanie Simon
Tel: 04253-362 e-mail: melanie.simon@evlka.de

im Gemeindebüro:
Irma Günnemann
Tel: 04253-362 e-mail: irma.guennemann@evlka.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro: dienstags 9 - 12 Uhr

Impressum:
Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Asendorf
Verantwortlich i.S.d.P.: Pastorin Melanie Simon
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf, Tel. 0 42 53 / 3 62
Mail: kg.asendorf@evlka.de
Internet: www.asendorf.info/gemeinde/kirche/kirchengemeinde-asendorf/

Bankverbindungen für Spenden:

Volksbank Aller-Weser eG
IBAN: DE73 2566 3584 0311 0907 00

Kreissparkasse Syke
IBAN: DE37 2915 1700 1560 1000 16